Unter dem Hinweis der neuen Aktualität dieses Themas erläutert Erster Beigeordneter Sterzenbach, dass in der Gemeinde Eitorf bisher keine Vorkehrungen getroffen wurden um solche Anlagen konzentrieren zu können. Es sei ein Anliegen der Verwaltung, eine Untersuchung denkbarer Konzentrationszonen durchzuführen, da gem. BauGB privilegierte Vorhaben im Außenbereich zulässig sind und nach heutigem Stand Windkraftträder grundsätzlich im Außenbereich des Gemeindegebietes errichtet werden könnten.

Vorsitzender Gräf ergänzt, dass man eine „Verspargelung“ verhindern möchte, was man nur durch die Ausweisung von Konzentrationsräumen erreichen kann und informiert darüber, dass durch den neuen Windenergieerlass heutzutage auch beispielsweise in Waldgebieten derartige Anlagen errichtet werden dürfen.

Anmerkung der Verwaltung:

Durch den neuen Windenergieerlass kommt die Ausweisung von Gebieten für die Windenergienutzung in Waldgebieten – nach einer Einzelfallprüfung – in Betracht.

Frau Rellecke verweist auf die Möglichkeit, Elektrizitätsbäume mit zu nutzen und regt an zu prüfen, ob eine Beteiligung der Gemeinde möglich ist. Desweiteren sollte die Verwaltung Informationen über die verschiedenen Arten von Windanlagen einholen.

Vorsitzender Gräf erläutert, dass man sich derzeit in der Planungsphase befindet und man von einer möglichen Aufstellung noch weit entfernt ist.